

## Ein neues Werk von: „Hanns Fuchs“.

**Z** Soeben erschienen:

# „Der Garten mit dem Rosenbusch“

Roman von Hanns Fuchs.

Preis ord. brosch. 2 M., à cond. 1.50 M., bar 1.30 M. und 7/6;

Preis ord. geb. 3 M., bar 2 M. und 7/6.

2 Probeexemplare brosch. oder gebunden mit 50% Rabatt.

Nach einer Pause von länger als einem Jahre lässt **Hanns Fuchs**, der Verfasser der „Claire“, der vielgelesenen und vielbesprochenen Romane „Die Hand der schönen Frau Ines“ und „In purpurnen Schmerzen“, einen neuen Roman erscheinen, den er „Der Garten mit dem Rosenbusch“ genannt hat. Dieses Buch zeigt den Verfasser, in dem man bislang eine Art von Spezialisten für Ausnahmeprobleme des Sexuallebens gesehen hat, von einer ganz neuen, nämlich von der religiösen Seite. Allerdings: so ganz neu ist diese Seite doch nicht, und die genaueren Kenner der bislang erschienenen Romane von Hanns Fuchs werden über das neue Buch kaum erstaunt sein, denn schon im Schlusskapitel der „Claire“, im zweiten Teil des Romans „Auf Dornenpfaden“ und in wenigen Teilen der „Purpurnen Schmerzen“ sind oft ganz religiöse Töne angeschlagen.

Der „Garten mit dem Rosenbusch“ ist die Frucht jahrelanger Arbeit, — ein spannendes, von religiöser Innigkeit erfülltes Buch, das sich auch als Geschenk vorzüglich eignet. Jedem, der zu den religiösen Kämpfen der Gegenwart Stellung nehmen will, sei die Lektüre dieses Buches aufs wärmste empfohlen. Wir bitten höfl. zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Anfang Januar 1907.

Scholz & Maerter, Verlagsbuchhandlung.

Bei Partiebezug 50% Rabatt.

Kolportageartikel ersten Ranges.

**Z** Da die gesamte Presse Leitartikel über nachstehende Werke bringt, sind spielend grosse Partien zu verkaufen.

## Die Nebenregierung der Zentrumsherrn

im Kolonialamt und die Auflösung des Reichstags im Jahre 1906

von **P. Bräunlich**.

Preis 40 Pf. ord.; einzelne Exemplare 25 Pf. bar, 10 Exemplare für M. 2.— bar.

Die Schrift gibt an der Hand der Akten ein anschauliches Bild der unerhörten Übergriffe, die sich das Zentrum erlaubte, bis Dernburg die Türe öffnete, Licht herein liess und die Römlinge hinauswies.

## Der Ultramontanismus

von **Dr. Ernst Hanviller**.

Preis 10 Pf. ord.; einzelne Exemplare mit 40%, 10 Exemplare für 50 Pf. bar.

Hier wird von einem Katholiken in streng sachlicher Weise die geschichtliche Entwicklung des Ultramontanismus geschildert und gezeigt, wie Rom systematisch versucht, das deutsche Reich zu schädigen.

## Ist das Zentrum eine Gefahr für das deutsche Reich?

Vortrag, gehalten von **G. H. Schlehtendahl**.

Preis 20 Pf. ord.; einzelne Exemplare mit 40%, 10 Exemplare für M. 1.— bar.

In ruhiger und vornehmer Weise schildert der Verfasser die Bestrebungen des politischen Katholizismus und zeigt, wie Rom Politik und Religion verquickt. Die Broschüre ist speziell geeignet, Mitgliedern des Zentrums die Augen zu öffnen.

München, den 7. Januar 1907.

J. F. Lehmann's Verlag.